



fortzuführen, worin Kaiser als einziger Kandidat einwilligte. Er will eine halbe Million Euro in das „Schneider“ investieren und die Konditorei nicht nur fortführen, sondern sogar ausbauen. Kaiser denkt daran, von hier aus – soweit logistisch vertretbar – nicht nur eigene Standorte in Frankfurt (Goethestraße) und Stuttgart zu beliefern, sondern auch für andere Restaurants und Konditoreien zu backen.

## Siebrecht Niederrhein macht ersten wichtigen Expansionschritt

Fast genau vor einem Jahr stellte sich das neue Geschäftsführer-Trio der **Siebrecht Niederrhein GmbH**, Hünxe, der Branchenöffentlichkeit vor. **Dr. Michael Ziegler** und **Karl-Heinz Wehe** hatten sich im Zuge einer Kapitalerhöhung bei **Rainer Siebrecht** eingekauft, um die Filialkette **Siebrecht – Ihr Ideenbäcker**, damals 51 Filialen stark, signifikant zu vergrößern. Erstes erklärtes Ziel: die Nr. 1 am Niederrhein zu werden (vgl. BackBusiness 11/06, S. 2).

Per 1. August dieses Jahres ist der erste größere Coup unter Dach und Fach gebracht: Der Ideenbäcker übernimmt 11 der 18 Filialen der Back-Insel Krüger. Der bisherige Inhaber, **Carsten Krüger** will sein Geschäft aus privaten und gesundheitlichen Gründen verkleinern. Siebrecht übernimmt alle Verkaufskräfte der abgegebenen Filialen als auch die Produktionsmitarbeiter, die Krüger aufgrund der verkleinerten Produktionsmenge nicht mehr benötigt.

Mit den neuen Geschäften steigt die Zahl der Siebrecht-Filialen auf 64. Da die Produktion in Hünxe über eine Kapazität für an die 100 Filialen verfügt, bleibt noch viel Luft für die Versorgung weiterer Filialen. Tatsächlich scheint das Ideenbäcker-Management mit seinem Expansionstempo etwas zurückzuliegen. Denn schon vor einem Jahr hieß es in der offiziellen Pressemitteilung: „So spricht man bereits heute mit einigen Betrieben innerhalb der Vertriebsregion, um das Filialportfolio noch in diesem Jahr wegweisend auf die genannte Größenordnung von 100 voran zu treiben“. Offenbar erwies es sich als schwieriger als erwartet, verkaufsbereite Bäckereien zu finden, oder die Qualität der angebotenen Standorte wurde von Siebrecht, Ziegler und Wehe als suboptimal eingestuft. >

**PUR<sup>®</sup>**  
**PUR Welt**

Nach nur **18 Monaten**  
in über  
**25 Ländern!**

PurPur-Hotline:  
**089 / 329 39 76**

**backaldrin<sup>®</sup>**

# Supply Chain

## cabTool®

Rezepte, Produktionssteuerung, ...  
... und Rückverfolgung.



## dispoTool

Warenverteilung...  
... und Rückverfolgung.



## tomTool®

Fuhrparkmanagement...  
... und Rückverfolgung.



Für das Gesamtjahr 2006 weist Siebrecht einen Brutto-Umsatz von 13,4 Mio. € aus. Als Netto-Umsatz werden 12,6 Mio. € genannt. Der durchschnittliche Brutto-Monatsumsatz pro Filiale wird mit 22.700 € angegeben. Wenn dieser Durchschnitt in den ehemaligen Krüger-Filialen ebenfalls erreicht wird, liegt der Mehrumsatz durch den Zukauf bei rund drei Millionen € pro Jahr.

## Neue Kunden in allen Segmenten

**Lorenz Bachmeier** und **Christian Bachmeier**, die geschäftsführenden Gesellschafter der **Bäcker Bachmeier GmbH & Co. KG** im niederbayerischen Eggenfelden, sind zufrieden mit sich. Aufgrund der „hohen Produktqualität und der Flexibilität bei Sortimentsgestaltung und Logistik“ sei es der Großbäckerei im Geschäftsjahr 2005 gelungen, „zahlreiche Neukunden in allen Kundensegmenten zu gewinnen“. Sehr erfreulich hätten sich die Umsätze mit den teils internationalen Kunden im LEH entwickelt (Bachmeier ist ein bedeutender **Aldi-Lieferant**) und maßgeblich zum Umsatzwachstum von 15,4 % auf 48,0 Mio. € beigetragen. Darüber hinaus vermarktet der Produktionsbetrieb seine Produkte über „verbundene Vertriebsgesellschaften“ sowie „gewerbliche Endverbraucher in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung“. Da die gestiegenen Kosten im Einkauf (+24,1 % bei den Materialkosten und Vorleistungen) sowie in der Logistik nicht an die Kunden weitergegeben werden konnten, bewerten die Geschäftsführer den um ein Viertel auf 1,16 Mio. € reduzierten Jahresüberschuss dennoch als „sehr zufrieden stellend“.

Bachmeier beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 571 Personen, davon 491 in der Produktion, 37 in der Verwaltung sowie 43 Azubis., was einer Ausbildungsquote von 7,5 % entspricht. Die Gesellschaft ist zu 50 % an der tschechischen Filialkette **Bäcker správní s.r.o.** mit Sitz in Prag beteiligt; Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

## Kekse backen ist ein hartes Brot

Das die Keksbäckerei derzeit nicht unbedingt ein lukratives Geschäft ist, davon kann Marktführer **Werner M. Bahlsen** ein Lied singen. Nicht viel besser ergeht es seinem eher kleinen Branchenkollegen **Hans Freitag**, zusammen mit seiner Tochter **Anita Freitag-Meyer** Geschäftsführender Gesellschafter